



Hochschule
Albstadt-Sigmaringen
University of Applied Sciences

Fakultät Business Science and Management

Modulhandbuch

für das Wintersemester 2018/19

Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft (B.Sc.)

Gültige Studien- und Prüfungsordnung: Version 16.2

Bitte beachten Sie:

Die rechtsverbindliche Gültigkeit im Umfang und Durchführung der Lehrveranstaltungen im Studiengang Betriebswirtschaft (B.Sc.) ist ausschließlich durch die Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Albstadt-Sigmaringen gegeben.

Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf eine rechtsverbindliche Gültigkeit und dient ausschließlich Informationszwecken.

Inhaltsverzeichnis

WIRTSCHAFTSINFORMATIK	4
WIRTSCHAFTSMATHEMATIK.....	5
SOFT SKILLS	6
GRUNDLAGEN DER BWL	7
BUCHFÜHRUNG	8
WIRTSCHAFTSRECHT	9
WIRTSCHAFTSSTATISTIK	10
INVESTITION UND FINANZIERUNG	11
WIRTSCHAFTSENGLISCH	12
KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG	13
PERSONAL UND ORGANISATION	14
GRUNDLAGEN DER VWL	15
SEMINAR WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN	16
MARKETING.....	17
PRODUKTION UND LOGISTIK	18
QUANTITATIVE METHODEN.....	19
UNTERNEHMENSBESTEUERUNG	20
WIRTSCHAFTSPOLITIK	21
RECHNUNGSLEGUNG	22
DIGITAL BUSINESS.....	23
CONTROLLING	24
UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND INTERNATIONALES MANAGEMENT.....	25
EINFÜHRUNG IN DAS PRAXISSTUDIUM	26
PRAXISSTUDIUM	27
WAHLFACH	28
PROJEKT A	29
PROJEKT B	30
CONTROLLING I	31
DIGITAL BUSINESS I	32
INTERNATIONAL BUSINESS I	33
MARKETING I.....	34
PRODUKTION UND LOGISTIK I.....	35
VERTIEFUNGSEMINAR	36
CONTROLLING II.....	37

Studiengang: Bachelor – Betriebswirtschaft (B.Sc.)

DIGITAL BUSINESS II	38
INTERNATIONAL BUSINESS II	39
MARKETING II	40
PRODUKTION UND LOGISTIK II.....	41
BACHELOR THESIS.....	42

Studiengang: Bachelor – Betriebswirtschaft (B.Sc.)

Modultitel: Wirtschaftsinformatik	Code: 11100		
Veranstaltung(en): Wirtschaftsinformatik	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Hubert Kempster	Modulumfang: 125 Std.	Regelsemester: 1	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vor- und Nachbereitung (Übungsbeispiele am PC): 60h Prüfungsvorbereitung: 20h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Keine			
Verwendbarkeit des Moduls: Modul 24600: Digital Business			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden sind in der Lage, den Einsatz, die Arten und den Zweck von Informationssystemen, insbesondere im betriebswirtschaftlichen Anwendungskontext beschreiben zu können. Die Begriffe Daten, Information und Wissen können durch die Studierenden unterschieden und im Anwendungskontext sicher eingesetzt werden. Die Studierenden kennen grundlegende Prozesse der Informationsverarbeitung und können Bezüge zu den erforderlichen Hard- und Softwaresystemen herstellen. Die Studierenden kennen die methodischen Grundlagen für den konzeptionellen Aufbau von Datenbanksystemen. Anhand einer Informationsbedarfsanalyse beherrschen die Studierenden die Erstellung konzeptioneller und logischer Datenmodelle als Basis für datenbankgestützte Informationssysteme. Die Einsatzmöglichkeiten mit marktüblichen Office-Anwendungen im betriebswirtschaftlichen Umfeld sind bekannt. Insbesondere beherrschen die Studierenden die funktionale Anwendung von Microsoft Excel für betriebswirtschaftliche Berechnungen und Analysen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe betrieblicher Informationsverarbeitung • Grundlagen betriebswirtschaftlicher Informationsverarbeitungsprozesse • Technologische Grundlagen zum Aufbau und zur Wirkungsweise eines Datenbanksystems • Methoden zur konzeptionellen und logischen Datenmodellierung • Fallbeispiele zur Erarbeitung konzeptioneller und logischer Datenmodelle • Methodische und funktionale Grundlagen in der Anwendung von Microsoft Excel • Praxisorientierte Anwendung von Microsoft Excel für die Lösung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Hansen, H. R./Mendling, J./Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik, 11. Auflage, deGruyter/Oldenbourg, 2015. • Kempster, H.: Betriebliche Informationssysteme – Datenmanagement und Datenanalyse, 1. Aufl., Kohlhammer, 2017. • Schels, I./Seidel, U. M.: Excel im Controlling, 1. Aufl., Hanser, 2015. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Studiengang: Bachelor – Betriebswirtschaft (B.Sc.)

Modultitel: Wirtschaftsmathematik	Code: 11600		
Veranstaltung(en): Wirtschaftsmathematik	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Hubert Kempter	Modulumfang: 125 Std.	Regelsemester: 1	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 25h Prüfungsvorbereitung: 35h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Keine Verwendbarkeit des Moduls:			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden kennen die grundlegenden Regeln und Methoden der Analysis (Differenzial- und Integralrechnung) und Linearen Algebra. Sie beherrschen ihre Anwendung in typischen Problemstellungen der Finanzmathematik, der Betriebswirtschaftslehre sowie der Volkswirtschaftslehre. Darüber hinaus sind sie mit dem Einsatz und Umgang von GTR (Grafikfähiger Taschenrechner) zur Anwendung mathematischer Methoden und Modelle sowie der Interpretation von Ergebnissen vertraut.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Analysis, insbesondere der Differenzial- und Integralrechnung • Differenzialrechnung einer und mehrerer Variablen • Ökonomische Funktionen • Finanzmathematik, Investitions- und Finanzierungsrechnung • Matrizen, Gleichungssysteme und Determinanten • Lineare Algebra und wirtschaftswissenschaftliche Anwendungen der Matrizenrechnung: Lineare Verflechtung, • Input-Output-Analyse, Übergangsmatrizen, Markov-Prozesse 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Arrenberg, J.: Wirtschaftsmathematik für Bachelor, UTB , 2. Aufl., Stuttgart 2013. • Bosch, K.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg, 15. Aufl., München 2011. • Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Grundlagen, NWB Verlag, 14. Auflage, Herne 2015. • Bosch, K.: Mathematik für Ökonomen, Übungs- und Arbeitsbuch, Oldenbourg, 8. Aufl., München 2011. • Röpcke, H.: Wirtschaftsmathematik, Carl Hanser Verlag, München 2012. • Werzinger, G./ Wirth, T.: Repetitorium der höheren Mathematik, Binomi Verlag, 7. Aufl., Barsinghausen 2016. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Studiengang: Bachelor – Betriebswirtschaft (B.Sc.)

Modultitel: Grundlagen der BWL	Code: 12600		
Veranstaltung(en): Grundlagen der BWL	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Uwe Sachse	Modulumfang: 125 Std.	Regelsemester: 1	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 35h Prüfungsvorbereitung: 25h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:			
Qualifikations- und Lernziele: Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden das Erkenntnisobjekt der BWL beschreiben und sind in der Lage, zentrale Grundbegriffe der BWL problemadäquat zu verwenden. Darüber hinaus können die Studierenden einfache, betriebswirtschaftliche Problemstellungen auf der Basis des von der BWL vorgeschlagenen Problemlösungsprozesses strukturieren und ausgewählte Instrumente der Problemlösung / Entscheidungsfindung anwenden. Außerdem besitzen sie am Veranstaltungsende einen Überblick über ausgewählte Teilbereiche (Funktions-/ Querschnittsbereiche) der BWL inklusive der zwischen diesen Bereichen bestehenden Zusammenhänge.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand der BWL und BWL als wissenschaftliche Disziplin • Problemlösungsprozess der BWL und ausgewählte Problemlösungsmethoden • Zentrale Teilbereiche/Funktionen der BWL und deren Zusammenhänge • Businessplan-Prozess und Geschäftsmodellierung 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Nagl, A.: Der Businessplan, 8. Auflage, Springer Gabler, 2015. • Oehrich, M.: Betriebswirtschaftslehre - Eine Einführung am Businessplan-Prozess, Vahlen, 3. Aufl., 2013. • Olfert K.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 5 Aufl., 2016, Ludwigshafen, Kiehl. • Schierenbeck, H./Wöhle, C.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 19. Aufl., München/Wien: Oldenbourg Verlag 2016. • Schmalen, H./Pechtl, H.: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft, 14. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag 2013. • Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 8. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler Verlag 2017 • Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 7. Auflage, 2015. • Wöhe, G.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Aufl., München: Vahlen Verlag 2016. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Studiengang: Bachelor – Betriebswirtschaft (B.Sc.)

Modultitel: Soft Skills	Code: 12100		
Veranstaltung(en): Soft Skills	Lehrmethode(n):	ECTS:	SWS:
	Seminar	5	4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Wibke Heidig	Modulumfang:		Regelsemester:
	125 Std.		1
Workload: Kontaktzeit: 45h Seminarvorbereitung: 20h Seminarnachbereitung: 20h Referatsvorbereitung: 40h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in projektbezogener Gruppenarbeit, Präsentation und Moderation erlangt. Sie besitzen ein Basiswissen im Umgang mit den Managementtechniken Problemanalyse, Ideenfindung und Ideenumsetzung, die sie fallbezogen anwenden können und sind in Kreativitätstechniken und Zeitmanagement geschult worden.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung, Merkmale und Anwendung von Soft Skills im Kontext der digitalen Transformation • Grundlagen emotionale Intelligenz, Kommunikation und Lösungsorientierung im Unternehmen • Grundlagen und Methoden der Aufgabenanalyse im Unternehmen • Strategien und Techniken der Ideenfindung im betrieblichen Umfeld • Grundlagen der Ideenumsetzung mittels Motivations-, Prozess- und Wissensmanagement • Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit, Online-Medienkompetenz, Einsatz von mobilen Endgeräten im Lernumfeld • Merkmale und Handhabung von Moderationstechniken • Anwendung von Präsentationstechniken und -medien unter rhetorischen Gesichtspunkten 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Brem, A. und S.: Kreativität und Innovation im Unternehmen; 1. Aufl.; Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2013. • Deutscher Managerverband (Hrsg.): Handbuch Soft Skills; 1. Aufl., dreibändig; VDF Hochschulverlag Zürich 2003, 2004. • Higgins J.M./Wiese G.G.: Innovationsmanagement; 1. Aufl.; Springer-Verlag, Berlin 1996. • Pricken, M.: Kribbeln im Kopf; 11. vollst. überarb. Aufl.; Hermann Schmidt, Mainz 2010. 			
Leistungsnachweis: Referat			

Studiengang: Bachelor – Betriebswirtschaft (B.Sc.)

Modultitel: Buchführung	Code: 13100		
Veranstaltung(en): Buchführung	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Jonas Rossmanith	Modulumfang: 125 Std.	Regelsemester: 1	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 30h Prüfungsvorbereitung: 30h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Keine			
Verwendbarkeit des Moduls: Modul 15600: Kosten- und Leistungsrechnung Modul 24100: Rechnungslegung			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen pagatorischen Geschäftsvorfälle im System der doppelten Buchführung buchhalterisch zu erfassen und das Buchhaltungssystem in seinem logischen Zusammenhang zu verstehen. Neben den laufenden Buchungen sollen sie auch Jahresabschlussbuchungen unter Berücksichtigung der hiermit zusammenhängenden Bewertungsfragen für Personen- und Kapitalgesellschaften vornehmen können.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Rechnungswesen • Allgemeine Darstellung des Systems der Finanzbuchhaltung und der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung • Darstellung der Verbuchung von ausgewählten laufenden Geschäftsvorfällen und vorbereitende Abschlussbuchungen • Jahresabschlussbuchungen von Personen- und Kapitalgesellschaften 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Eisele, W./Knobloch, A. P.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 8. Aufl., München 2011. • Falterbaum, H./Bolk, W./Reiß, W./Kirchner, T.: Buchführung und Bilanz, 22. Aufl., Bremen 2015. • Wöhe, G./Kußmaul, H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, 8. Aufl., München 2012. • Döring, U./Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss, 14. Aufl., Berlin 2015. • Zschenderlein, O.: Buchführung 1 und 2, 5. Aufl., Ludwigshafen 2015. • Bussiek, J./Ehrmann, H.: Buchführung, 9. Auflage, Herne 2010. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Wirtschaftsrecht	Code: 13600		
Veranstaltung(en): Wirtschaftsrecht	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Jonas Rossmanith	Modulumfang: 125 Std.	Regelsemester: 1	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 25h Prüfungsvorbereitung: 35h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Keine			
Verwendbarkeit des Moduls: Modul 16100: Personal und Organisation			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden anhand von vielen exemplarischen Fällen die Fähigkeit erlangt, Sachverhalte juristisch einzuordnen und zu bewerten. Sie kennen die Grundstrukturen des Zivilrechts und Gesellschaftsrechts. Des Weiteren können sie anhand von Gesetzestexten des BGB und HGB entscheiden, ob Ansprüche bestehen oder nicht. Am Ende der Vorlesung sollen die Studierenden in der Lage sein, selbstständig einen Sachverhalt zu überprüfen und strukturiert zu lösen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines Recht und allgemeines Schuldrecht, einschließlich Geschäftsfähigkeit, Willenserklärung, Vertragsschluss, Vertretung, Verjährung, Erlöschen von Schuldverhältnissen, Mehrheit von Schuldnern und Gläubigern, AGB, Fernabsatzvertrag, Haustürwiderruf • Besonderes Schuldrecht, dabei insbesondere Kaufvertrag und Darlehensvertrag • Sachenrecht, einschließlich Besitz, Erwerb von Eigentum, Vorkaufsrecht, Erwerb und Rechte an Grundstücken • Gesellschaftsrecht, einschließlich BGB Gesellschaft, OHG, KG und Grundzüge GmbH 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Führich, E. R.: Wirtschaftsprivatrecht, 12. Aufl., München 2014. • Danne, H./Keil, T.: Wirtschaftsprivatrecht (Grundlagen, Bürgerliches Recht und Handelsrecht), 4. Aufl., Berlin 2009. • Schönemann, W.B.: Wirtschaftsprivatrecht, 6. Auflage, Stuttgart 2011. • Führich E./Werdan I. : Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, 7. Auflage, München 2017. • Kornblum U./Schönemann W.B.: Privatrecht für den Bachelor, Multiple-Choice-Aufgaben, 13. Auflage, Stuttgart 2016. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Wirtschaftsstatistik	Code: 14100		
Veranstaltung(en): Wirtschaftsstatistik	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Jessica Rövekamp	Modulumfang: 125 Std.	Regelsemester: 2	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 25h Prüfungsvorbereitung: 35h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul 11600: Wirtschaftsmathematik			
Verwendbarkeit des Moduls: Modul 22600: Quantitative Methoden, Modul 24600: Digital Business			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden beherrschen am Ende der Veranstaltung die zentralen Ansätze der Deskriptiven Statistik, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Induktiven Statistik. Sie sind in der Lage, die erlernten Konzepte und Verfahren auf einzelwirtschaftliche und gesamtwirtschaftliche Fragestellungen zur Beschreibung und Prognose von sogenannten Massenphänomenen anzuwenden. Ebenso sind sie mit wichtigen Datenquellen der amtlichen und nicht-amtlichen Statistik vertraut wie auch mit der Umsetzung wirtschaftsstatistischer Methoden in die Unternehmenspraxis. Dies schließt die EDV-basierte Anwendung mit ein.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Deskriptive Statistik • Untersuchungsmethodik und Grundbegriffe • Maßzahlen für ein- und zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen • Regressions- und Korrelationsrechnung • Deskriptive Zeitreihenanalyse, Verhältniszahlen und Indizes • Wahrscheinlichkeitsrechnung und stochastische Modelle • Gauß'sche Verteilung, bedingte Wahrscheinlichkeit, Zufallsgrößen, Bernoulli-Formel • Stichprobenverfahren und Stichprobenfunktionen 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Bley Müller, J. u.a.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen, 16. Aufl., 2012. • Granados, G.: Lehrbuch der praktischen Statistik, Oldenbourg, 2004. • Schlittgen, R.: Einführung in die Statistik. Analyse und Modellierung von Daten, Oldenbourg, 11. Aufl., 2008. • Toutenburg, H./Heumann, C: Deskriptive Statistik. Eine Einführung in Methoden und Anwendungen mit SPSS, 6. Aufl. 2008. • Bortz, J.: Statistik: Für Human- und Sozialwissenschaftler, 6. Aufl., Berlin 2005. • Fahrmeir, L.: Statistik: Der Weg zur Datenanalyse, 8. Aufl., Berlin 2016. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Studiengang: Bachelor – Betriebswirtschaft (B.Sc.)

Modultitel: Investition und Finanzierung	Code: 14600		
Veranstaltung(en): Investition und Finanzierung	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Maximilian Wolf	Modulumfang: 125 Std.	Regelsemester: 2	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung 25h Prüfungsvorbereitung: 35h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul 11600: Wirtschaftsmathematik Verwendbarkeit des Moduls: Modul 52010 (M.Sc. Betriebswirtschaft und Management): Financial Management			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden erlangen grundlegendes Wissen über die wichtigsten Zusammenhänge und Aufgaben der betrieblichen Finanzwirtschaft. Im Bereich Investition können sie die verschiedenen Investitionsarten unterscheiden, wie beispielsweise Finanzinvestitionen. Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden zur Beurteilung betrieblicher Investitionsentscheidungen unter Sicherheit (z. B. Kapitalwertmethode) und Unsicherheit (z.B. Bayes-Regel) anzuwenden. Im Bereich Finanzierung können die Studierenden mit relevanten Instrumenten und Entscheidungsalternativen der Außen- und Innenfinanzierung umgehen (z. B. Einlagen- und Beteiligungsfinanzierung). Abschließend lernen sie wichtige Regeln und Kennzahlen der betrieblichen Finanzwirtschaft kennen (z. B. Eigenkapitalquote), um damit Unternehmen finanzwirtschaftlich beurteilen zu können.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Finanzwirtschaft • Bereich Investition: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Investitionsentscheidungen unter Sicherheit • Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit • Bereich Finanzierung: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Außenfinanzierung • Innenfinanzierung • Regeln und Kennzahlen der Finanzwirtschaft 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Bieg, H./Kußmaul, H./Waschbusch, G.: Finanzierung, 3. Aufl., München 2016. • Bleis, C. (2012): Grundlagen Investition und Finanzierung, 3. Aufl., München 2012. • Prätsch, J./Ludwig, E./Schikorra, U.: Finanzmanagement, 4. Aufl., Berlin Heidelberg 2012. • Wöhe, G./Bilstein, J./Ernst, D./Häcker, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 11. Aufl., München 2013. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Wirtschaftsenglisch	Code: 15100		
Veranstaltung(en): Wirtschaftsenglisch	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Uwe Sachse	Modulumfang: 125 Std.	Regelsemester: 2	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 25h Übung (Übersetzungen, Meetingvorbereitung): 25h Prüfungsvorbereitung: 10h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten:			
Verwendbarkeit des Moduls: Vorbereitung für Auslandssemester; Wahlvertiefung International Business			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Abschluss der Veranstaltung beherrschen die Studierenden das wirtschaftsrelevante Vokabular, sodass eine geschäftstypische Korrespondenz in Wort und Schrift eigenständig möglich ist. Darüber hinaus sollen die Studierenden in der Lage sein, Meetings in englischer Sprache zu moderieren und betriebswirtschaftliche Sachverhalte argumentativ vor internationalen Geschäftspartnern zu erläutern. Die Studierenden müssen ebenfalls in der Lage sein, small talk unter Berücksichtigung des kulturellen Hintergrunds zu führen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Commercial Correspondence: Enquiry, Offer, Order, Acknowledgement of Order, Complaint, Reminder, Credit Letter • Social Correspondence: Meeting People, Telephoning • Geschäftstypische Sprechsituationen: Meetings, Making Arrangements, Describing Trends, Exchanging Information, Reporting, small talk • Diskussion von wirtschaftsaktuellen Themen und Presstexten 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Kelly, M./Williams, C.: Busn10 – Introduction to Business, Cengage, 2017. • Hollett, V.: Business Objectives, Student's Book, Europäischer Referenzrahmen A2/B1, Oxford 2006. • Sachs, R./Abegg, B.: Commercial Correspondence, Ismaning 2008. • Duckworth, M.: Business Grammar & Practice. New Edition, Oxford 2003. • Dictionary (English-English) 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Kosten- und Leistungsrechnung	Code: 15600		
Veranstaltung(en): Kosten- und Leistungsrechnung	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Christoph Siepermann	Modulumfang: 125 Std.	Regelsemester: 2	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 30h Prüfungsvorbereitung: 30h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul 13100: Buchführung			
Verwendbarkeit des Moduls: Modul 24100: Rechnungslegung Modul 25100: Controlling			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Abschluss der Veranstaltung besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse über Aufbau, Rechnungszwecke und Abrechnungsgang der Kostenrechnung. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Kostenarten zu ermitteln, die Betriebsabrechnung mit dem Betriebsabrechnungsbogen durchzuführen, die Aussagefähigkeit und Einsatzbereiche unterschiedlicher Kalkulationsverfahren zu beurteilen und das Betriebsergebnis zu ermitteln. Des Weiteren kennen die Studierenden die Anwendungsfelder und den Aufbau einer Deckungsbeitragsrechnung und können die Aussagefähigkeit einer Voll- und Grenzkostenrechnung kritisch analysieren.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung • Kostenartenrechnung • Kostenstellenrechnung • Kostenträgerrechnung • Grenzkosten-/Deckungsbeitragsrechnung 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg, A. G. u.a.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Stuttgart 2016. • Fandel, G. u.a.: Kostenrechnung, 3. Aufl., Berlin/Heidelberg 2009. • Freidank, C.-Ch.: Kostenrechnung, 9. Aufl., München 2012. • Friedl, B.: Kostenrechnung, 2. Aufl., München 2010. • Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, 5. Aufl., Berlin/Heidelberg 2010. • Haberstock, L.: Kostenrechnung I, 13. Aufl., Berlin 2008. • Schildbach, T./Homburg, C.: Kosten- und Leistungsrechnung, 10. Aufl., Stuttgart 2009. • Schweitzer, M./Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 11. Aufl., München 2015. • Weber, J./Weißenberger, B. E.: Einführung in das Rechnungswesen, 9. Aufl., Stuttgart 2015. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Personal und Organisation	Code: 16100		
Veranstaltung(en): Personal und Organisation	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Maximilian Wolf	Modulumfang: 125 Std.	Regelsemester: 2	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 25h Prüfungsvorbereitung: 35h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul 12600: Grundlagen BWL, Modul 13600: Wirtschaftsrecht			
Verwendbarkeit des Moduls:			
Qualifikations- und Lernziele: Durch das Modul sind die Studierenden in der Lage, traditionelle und moderne Organisationsformen zu unterscheiden. Zudem können sie diese im betriebswirtschaftlichen Anwendungskontext hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen bewerten. Im Bereich Personal kennen die Studierenden die unterschiedlichen Akteure im Personalmanagement. Auf Basis grundlegender rechtlicher Rahmenbedingungen beherrschen die Studierenden wichtige Instrumente des Personalmanagements, wie beispielsweise die Personalbedarfsplanung und können diese kritisch diskutieren. Die Studierenden lernen den Zusammenhang und die Bedeutung der Bereiche Organisation und Personal für die Organisationsentwicklung und das Change Management von Unternehmen kennen. Durch die vermittelten Grundlagen der Organisationsentwicklung und der Instrumente des Change Managements sind sie in der Lage, selbst grundlegende Konzepte in diesem Bereich zu entwerfen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Organisation • Ansätze der Organisationstheorie • Traditionelle Organisationskonzepte, Moderne Organisationskonzepte • Theoretische Ansätze des Personalmanagements, Akteure des Personalmanagements • Grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen des Personalmanagements • Instrumente des Personalmanagements • Grundlagen der Organisationsentwicklung • Instrumente des Change Managements 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Becker, M./Kluckow, N. (2011): Fallstudien für Human Resources Management, Band II, München und Mering 2011. • Holtbrügge, D. (2015): Personalmanagement, 6. Auflage, Berlin Heidelberg 2015. • Schreyögg, G./Geiger, D.: Organisation, 6. Aufl., Wiesbaden 2015. • Stolzenberg, K./Heberle, K.: Change Management, 3. Aufl., Berlin, Heidelberg 2013. • Vahs, D.: Organisation, 9. Aufl., Stuttgart 2015. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Grundlagen der VWL	Code: 16600		
Veranstaltung(en): Grundlagen der VWL	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 5	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Matthias Premer	Modulumfang: 125 Std.	Regelsemester: 2	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 30h Prüfungsvorbereitung: 30h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul 11600: Wirtschaftsmathematik			
Verwendbarkeit des Moduls: Modul 23600: Wirtschaftspolitik			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden lernen anhand der zentralen volkswirtschaftlichen Rechenwerke die gesamtwirtschaftlichen Verflechtungen kennen und erfahren mit ihrer Hilfe die Größenordnungen zentraler gesamtwirtschaftlicher Aggregate. Sie beherrschen am Ende der Veranstaltung die grundlegenden theoretischen Ansätze und Instrumente der Makroökonomie und der Mikroökonomie. Sie können makroökonomische Modelle für eine geschlossene ebenso wie für eine offene Volkswirtschaft mit internationalem Güter- und Kapitalverkehr entwickeln und interpretieren. Sie sind in der Lage, Marktformen zu klassifizieren, die Marktnachfragefunktion wie auch die Marktangebotsfunktion logisch deduktiv zu begründen und Preisbildungsprozesse in unterschiedlichen Marktformen zu analysieren. Sie können das grundlegende volkswirtschaftstheoretische Instrumentarium auf überschaubare wirtschaftspolitische und einzelwirtschaftliche, wohlfahrtstheoretische Fragestellungen anwenden.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die Zahlungsbilanz, die Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung und die Input-Output-Analyse als die zentralen volkswirtschaftlichen Rechenwerke • Begründung und Entwicklung makroökonomischer Modelle zur Analyse gesamtwirtschaftlicher Vorgänge in der langen und in der kurzen Frist für eine geschlossene Volkswirtschaft wie auch für offene Volkswirtschaften • Märkte für einzelne Güter und Eigenschaften von Märkten • Begründung und Herleitung von Marktangebots- und Marktnachfragefunktion • Analyse der Preisbildung in verschiedenen Marktformen • Ausgewählte Aspekte der wohlfahrtstheoretischen Analyse 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Blum, U., Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. De Gruyter Oldenbourg, 2016. • Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Pearson, 4. Aufl., 2015. • Erke, B.: Grundlagen der modernen Makroökonomik, Cornelsen, 2001. • Mankiw, N.G./Taylor, M.P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel, 6. Aufl., 2016. • Mankiw, N.G., Makroökonomik, Schäffer Poeschel, 7. Aufl., 2017. • Neubäumer, R./Hewel, B./Lenk, T. (Hrsg.), Volkswirtschaftslehre: Grundlagen der Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik, Springer Gabler, 6. Aufl., 2017. • Premer, M., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Makroökonomik und Mikroökonomik, DeGruyter Oldenbourg, 2. Aufl., 2015. • Samuelson, P.A./Nordhaus, W.D., Volkswirtschaftslehre, FinanzBuch Verlag, 5. Aufl., 2016. • Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomik, DeGruyter Oldenbourg, 9. Aufl., 2016. • Woeckener, B.: Mikroökonomik: Eine Einführung, Springer Gabler, 3. Aufl., 2013. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Studiengang: Bachelor – Betriebswirtschaft (B.Sc.)

Modultitel: Seminar Wissenschaftliches Arbeiten	Code: 21100		
Veranstaltung(en): Seminar Wissenschaftliches Arbeiten	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Wilfried Funk	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 3	
Workload: Kontaktzeit: 45h Erstellen Referat: 75h Erstellen Präsentation: 10h Nachbereitung (Veranstaltungsinhalt): 20h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul 12100: Soft Skills Modul 12600: Grundlagen der BWL Verwendbarkeit des Moduls: Modul 33100: Vertiefungsseminar			
Qualifikations- und Lernziele: Am Ende der Veranstaltung kennen die Studierenden die formalen und methodisch-argumentativen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und setzen diese themenbezogen um. Sie haben mit der Anfertigung einer eigenen Seminararbeit gelernt, gestellte Themen problemorientiert einzugrenzen, zu strukturieren und kritisch zu diskutieren. Sie kennen darüber hinaus die Regeln des Präsentierens wissenschaftlicher Arbeiten und haben weitere Präsentationserfahrungen gesammelt. Die Studierenden haben ihr Fachwissen im Themenfeld der Betriebswirtschaftslehre erweitert.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Arbeiten • Wirkungsvolle Präsentation im Rahmen eines Fachvortrages • Fachinhalte: Von Semester zu Semester wechselnde Seminarthemen aus aktuellen ökonomischen Fragestellungen 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Bänsch, A./Alewell, D.: Wissenschaftliches Arbeiten, 11. Aufl., München 2013. • Oehlrich, M.: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, Berlin, Heidelberg 2015. • Berger-Grabner, D.: Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, 3. Aufl., Wiesbaden 2016. • Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, 16. Aufl., München 2017. 			
Leistungsnachweis: Seminararbeit, Referat			

Modultitel: Marketing	Code: 21600		
Veranstaltung(en): Marketing	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Wibke Heidig	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 3	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 55h Prüfungsvorbereitung: 30h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul 12600: Grundlagen der BWL			
Verwendbarkeit des Moduls: Modul 36600: Marketing I Modul 37100: Marketing II			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Ablauf der Veranstaltung haben die Studierenden das aktuelle Grundkonzept des Marketings als Teil einer entscheidungsorientierten Betriebswirtschaftslehre kennengelernt. Sie verstehen die hiermit verbundenen Entscheidungsfelder und verfügen über Grundlagenkenntnisse in den einzelnen Bereichen des Marketing-Managements. Die verschiedenen strategischen und operativen Aufgabenstellungen des Marketings kennen sie im Detail. Sie sind in der Lage, vorfindliche praktische Gestaltungen im Rahmen von Anwendungsbeispielen unter Rückgriff auf theoretische Konzepte nachzuvollziehen und fallbezogene Handlungsempfehlungen zu geben. Die Studierenden sind dabei fähig, unterschiedliche Instrumente des Marketing-Managements gegeneinander abzuwägen und den Erfordernissen verschiedener Vermarktungssituationen (z.B. B2B, B2C, Dienstleistung) anzupassen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Leitidee und Managementprozess im modernen Marketingverständnis • Typologie der Vermarktungssituationen • Informationsgrundlagen des Marketing • Kognitionspsychologische und wettbewerbstheoretische Modellierungen des Marketings • Strategische Marketingentscheidungen (Marktabgrenzung & -bewertung, Wettbewerbsstrategie, Markenstrategien) • Operative Marketingentscheidungen (Produktpolitische, kommunikationspolitische, preis- & vertriebspolitische Entscheidungen) 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Meffert, H./Burmans, Ch./Kirchgeorg, M.: Marketing , 12. Aufl., Wiesbaden 2014. • Homburg, Ch.: Grundlagen des Marketingmanagement: Strategie, Instrumente, Umsetzung, Unternehmensführung, 6. Aufl., Wiesbaden 2016. • Esch, F.-R./Herrmann, A./Sattler, H.: Marketing – Eine managementorientierte Einführung, 4. Aufl., München 2013. • Kotler, P./Keller, K.: Marketing-Management: Konzepte, Instrumente, Unternehmensfallstudien, 14. Aufl., München 2015. • Kroeber-Riel, W./Gröppel-Klein, A.: Konsumentenverhalten, 10. Aufl., München 2013. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Produktion und Logistik	Code: 22100		
Veranstaltung(en): Produktion und Logistik	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Klaus Treutlein	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 3	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 15h Nachbereitung: 45h Planspiel: 10h Prüfungsvorbereitung: 35h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul 12600: Grundlagen der BWL			
Verwendbarkeit des Moduls: Modul 24600: Digital Business Modul 37600: Produktion und Logistik I			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Abschluss der Lehrveranstaltung verstehen die Studierenden die wesentlichen Inhalte und typischen Gestaltungsfelder in der Logistik produzierender Unternehmen. Sie kennen sowohl Funktionen der physischen Logistik als auch die logistischen Informationsbeziehungen in Produktionsunternehmen. Sie können die unterschiedlichen Methoden und Verfahren der Produktionsplanung und -steuerung (PPS) situationsgerecht anwenden. Die Studierenden erwerben insgesamt die Fähigkeit, Entscheidungen in der Logistik in den betrieblichen Gesamtzusammenhang einzuordnen und zu beurteilen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Inhalte und Zielsetzung der Logistik in Produktionsunternehmen • Funktionen der physischen Logistik (Lagerung, Kommissionierung, Transport, Distribution) • Organisationsformen im Produktionsbereich • Ziele und Lösungskonzepte der PPS • Stammdaten in der Produktion, insbesondere Aufbau und Einsatz von Stücklisten und Arbeitsplänen • Methoden bei der Programm-, Mengen-, Termin- und Kapazitätsplanung • Organisationsformen der Fertigungssteuerung 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Pfohl, H.-Chr.: Logistikmanagement, 3. Aufl. Berlin 2016. • Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme, 8. neubearb. Aufl. Berlin 2009. • Schulte, Chr.: Logistik, 7. Aufl., München 2016. • ten Hompel, M./Schmidt, Th./Nagel, L.: Materialflusssysteme, 3. Aufl., Berlin 2007. • Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, 5. Aufl. Berlin 2014. • Schuh, G./Stich V. (Hrsg.): Produktionsplanung und -steuerung (Bd. 1 und 2), 4. Aufl., Berlin u.a. 2012. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Quantitative Methoden	Code: 22600		
Veranstaltung(en): Quantitative Methoden	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Peter Schmidt-Endrullis	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 3	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 30h Nachbereitung: 40h Prüfungsvorbereitung: 35h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul 11600: Wirtschaftsmathematik, Modul 12600: Grundlagen der BWL, Modul 14100: Wirtschaftsstatistik			
Verwendbarkeit des Moduls:			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden ein Grundverständnis für die Perspektiven und Methoden einer entscheidungsorientierten Betriebswirtschaftslehre in ihrer modellbasierten, quantitativen Ausrichtung erlangt. Sie verstehen den grundlegenden Zusammenhang zwischen wissenschaftlicher Theoriebildung und anwendungsbezogener Entscheidungsmethodik. Sie besitzen Grundfertigkeiten in der Modellierung grundlegender betrieblicher Realitäten, in der Erhebung und kausalen Interpretation empirischer Daten sowie in der Lösung komplexer Entscheidungsmodelle. Anhand ausgewählter Entscheidungssituationen aus verschiedenen Planungsbereichen eines Unternehmens (Strategische Unternehmensplanung, Beschaffung, Produktion, Logistik, Absatz, Personalbereich) haben die Studierenden die anwendungsorientierte Umsetzung der betrachteten Aspekte eingeübt.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangspunkte einer Quantitativen BWL (Theorien, Modelle, Methodik, Entscheidungsorientierte BWL, Planung und Kontrolle, Strategische und Operative Ebenen) • Messung als Grundlage der Quantifizierung und Bildung von Objektmodellen (Datenerhebung: Beobachtung, Befragung, Experiment; Erhebungsstatistik, Datenauswertung: Dependenz- und interdependenzanalytische Verfahren) • Betriebswirtschaftliche Bewertung und Konstruktion formaler Entscheidungsmodelle (Methodik der Kalkulation; Nutzwertzurechnungen) • Entscheidungsfindung auf quantitativer Basis (Präskriptive, Normative und Deskriptive Entscheidungstheorie; Operations Research, Spieltheorie) 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Backhaus, K. u.a.: Multivariate Analysemethoden, 14. Aufl., Heidelberg u.a. 2016. • Heinrich, G.: Basiswissen Mathematik, Statistik und Operations Research für Wirtschaftswissenschaftler. 5. Aufl., München 2013. • Domschke, W./Drexl, A.: Einführung in Operations Research, 9. Aufl., München u.a. 2015 • Homburg, Ch.: Quantitative Betriebswirtschaftslehre. Entscheidungsunterstützung durch Modelle, 3. Aufl., Wiesbaden (nicht fortgeführt) 2000. • Schwaiger, M./Meyer, A. (Hrsg.): Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft: Handbuch für Wissenschaftler und Studierende, 2009 . 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Studiengang: Bachelor – Betriebswirtschaft (B.Sc.)

Modultitel: Unternehmensbesteuerung	Code: 23100		
Veranstaltung(en): Unternehmensbesteuerung	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Jonas Rossmanith	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 3	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 55h Prüfungsvorbereitung: 30h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul 15600: Kosten- und Leistungsrechnung			
Verwendbarkeit des Moduls: Modul 24100: Rechnungslegung			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Beendigung der Veranstaltung besitzen die Studierenden hinreichende Kenntnisse in der Unternehmensbesteuerung. Sie besitzen somit die Fähigkeit, ausgewählte steuerrechtliche Sachverhaltsgestaltungen verstehen und selbstständig lösen zu können. Dabei handelt es sich um grundlegende wie spezielle Fragestellungen, die in den Bereich der Steuerarten Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer fallen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Einführung in die Unternehmensbesteuerung • Darstellung der Steuerarten Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer aus Sicht der Unternehmensbesteuerung • Darstellung und Lösung von ausgewählten steuerrechtlichen Sachverhaltsdarstellungen • Durchführung der Besteuerung bei unterschiedlichen Rechtsformen 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Zenthöfer, W.: Einkommensteuer, Schäffer-Poeschel, 12. Aufl., 2016. • Jäger, B./Lang, F./Künze, M.: Körperschaftsteuer, Erich Fleischer, 19. Aufl., 2016. • Djanani, C./Brähler, G./Lösel, C.: Ertragsteuern, Recht und Wissenschaft, 5. Aufl., 2012. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Studiengang: Bachelor – Betriebswirtschaft (B.Sc.)

Modultitel: Wirtschaftspolitik	Code: 23600		
Veranstaltung(en): Wirtschaftspolitik	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Matthias Premer	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 4	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 25h Nachbereitung: 30h Prüfungsvorbereitung: 50h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul 11600: Wirtschaftsmathematik, Modul 16600: Grundlagen der VWL			
Verwendbarkeit des Moduls:			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden kennen am Ende der Veranstaltung die Ziele, Träger und Instrumente der Wirtschaftspolitik sowie die Theorien (mutmaßliche Ursache-Wirkung-Zusammenhänge), die dem Einsatz wirtschaftspolitischer Instrumente zugrunde liegen. Sie können Politikmaßnahmen analysieren und verstehen es, die daraus erwachsenden Folgen für Unternehmen abzuschätzen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Ideengeschichte der Volkswirtschaftslehre, namentlich der Lehre von den Wirtschaftsordnungen. • Theoretische Grundlagen, Instrumente und institutionelle Ausgestaltung der Wirtschaftspolitik, gegliedert nach den Politikfeldern Wettbewerbspolitik, Wachstumspolitik, Arbeitsmarktpolitik, Geldpolitik, Außenwirtschaftspolitik, Verteilungs- und Sozialpolitik, Umweltpolitik. Erörterung aktueller Probleme der Wirtschaftspolitik. 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Apolte, T. et al.: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik. Bd. 2, 9. Aufl., Vahlen, 2007. • Bender, D. et al.: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik. Bd. 1, 9. Aufl., Vahlen, 2007. • Cansier, D./Bayer, S.: Einführung in die Finanzwissenschaft, Oldenbourg, 2002. • Donges, J. B./Freytag, A.: Allgemeine Wirtschaftspolitik. 3. Aufl., Lucius & Lucius, 2009. • Fritsch, M./Wein T./Ewers, H. J.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik. Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, 9. Aufl., Vahlen, 2014. • Grüner, H.-P.: Wirtschaftspolitik: Allokationstheoretische Grundlagen und politisch-ökonomische Analyse, 5. Aufl., Gabler Springer, 2016. • Klump, R.: Wirtschaftspolitik. Instrumente, Ziele und Institutionen, 3. Aufl., Pearson Studium, 2013. • Koch, W. S./Czogalla, Ch./Ehret, M.: Grundlagen und Probleme der Wirtschaftspolitik, 3. Aufl., Lucius & Lucius, 2008. • Mussel, G./Pätzold, J.: Grundfragen der Wirtschaftspolitik, 8. Aufl., Vahlen, 2012. • Poser, G.: Wirtschaftspolitik – eine Einführung, 6. Aufl., Schäffer Pöschel, 2001. • Premer, M., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Makroökonomik und Mikroökonomik, 2. Aufl., DeGruyter Oldenbourg, 2015. • Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Jahresgutachten, jeweiliger Jg. • Streit, M. E.: Theorie der Wirtschaftspolitik, 6. Aufl., Lucius & Lucius, 2005. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Studiengang: Bachelor – Betriebswirtschaft (B.Sc.)

Modultitel: Rechnungslegung	Code: 24100		
Veranstaltung(en): Rechnungslegung	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Jonas Rossmanith	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 4	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 55h Prüfungsvorbereitung: 30h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul 15600: Kosten- und Leistungsrechnung Modul 23100: Unternehmensbesteuerung Verwendbarkeit des Moduls: Modul 54510 (M.Sc. Betriebswirtschaft und Management): International Accounting			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Ende der Veranstaltung besitzen die Studierenden die Fähigkeit, Bilanzierungs- und Bewertungsproblematiken nach dem Handelsgesetzbuch selbstständig lösen zu können. Hierbei handelt es sich um grundlegende wie spezielle Fragestellungen. Des Weiteren sind sie in der Lage, Unterschiede zu erkennen zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Vorschriften im Rahmen der Erstellung eines Jahresabschlusses. Die Studierenden werden Grundkenntnisse in der Internationalen Rechnungslegung besitzen, die ihnen die Fähigkeiten eröffnen, die Rechnungslegungskonzeption zwischen nationaler und internationaler Rechnungslegung zu verstehen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die externe Rechnungslegung • Darstellung ausgewählter Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften nach dem Handelsrecht • Darstellung spezieller steuerrechtlicher Vorschriften für den Jahresabschluss • Darstellung der Grundkonzeption der Internationalen Rechnungslegung 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Buchholz, R.: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IAS, Vahlen, 9. Aufl., 2016. • Coenenberg, A.G./Haller, A./Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel, 24. Aufl., 2016. • Russ, W./Janßen, C.: BILRUG – Auswirkungen auf das deutsche Bilanzrecht, IDW, 1. Aufl., 2015. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Studiengang: Bachelor – Betriebswirtschaft (B.Sc.)

Modultitel: Digital Business	Code: 24600		
Veranstaltung(en): Digital Business	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Stefan Ruf	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 4	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung (Einarbeitung in Software, Literaturstudium): 25h Nachbereitung (Übungen an Anwendungssystemen): 50h Prüfungsvorbereitung: 30h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul 11100: Wirtschaftsinformatik			
Verwendbarkeit des Moduls: Modul 34600: Digital Business I Modul 35100: Digital Business II			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden erlernen initial Wesen und Funktionsweisen aktueller Technologien, digitaler Medien und IT-Infrastrukturen. Sie erlernen diese hinsichtlich betriebswirtschaftlicher Potenziale und auch um Risiken zu beurteilen. Darauf aufbauend setzen sich die Studierenden mit den Grundlagen der digitalen Wertschöpfung in Geschäftsmodellen und Kernprozessen in Wirtschaftsunternehmen und Verwaltung mittels Fallbeispielen und konkreter Modellierungen am PC auseinander. Die Studierenden lernen die Bedeutung und den Einsatz von ERP-Systemen für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen kennen. Anhand von Fallstudien in ausgewählten Funktionsbereichen wie HR, Controlling, Vertrieb oder Einkauf wird die Bedeutung automatisierter und teilautomatisierter Geschäftsprozesse durch Unterstützung von Anwendungssystemen am Beispiel von SAP verdeutlicht. Die zur Einführung oder Modifikation von Softwaresystemen erforderlichen Projektmanagementfähigkeiten werden anhand exemplarischer Projektphasen und Ergebnistypen erläutert. Wesentliche Aspekte des IT-Managements sowie aktuelle Thematiken von Datenschutz- und Datensicherheit werden den Studierenden vermittelt.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Technologische Grundlagen, Funktionsweisen, Potenziale und Risiken digitaler Medien und IT-Infrastrukturen • Grundlagen digitaler Wertschöpfung in Wirtschaftsunternehmen und Verwaltung • Digitale Kernprozesse entlang der Supply Chain (Einkauf, Produktion, Vertrieb) • Modellierung digitaler Prozesse und Geschäftsmodelle • Grundlagen ERP-Systeme • ERP-Systeme und Interaktion mit digitalen Geschäftsprozessen • SAP-Einführung und Fallstudien • Digitales und agiles IT-Projektmanagement • Einführung in das digitale IT Governance, Risk and Compliance Management 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Kempter, H.: Betriebliche Informationssysteme, Kohlhammer, 2017. • Leimeister, J. M.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 12. Aufl., SpringerGabler, 2015. • Pelzer, C./Burgard, N.: Co-Economy, Wertschöpfung im digitalen Zeitalter, SpringerGabler, 2014. • Gronau, N.: Enterprise Resource Planning, Architektur, Funktionen und Management von ERP-Systemen, Oldenbourg, 2014. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Studiengang: Bachelor – Betriebswirtschaft (B.Sc.)

Modultitel: Controlling	Code: 25100		
Veranstaltung(en): Controlling	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Frank Braun	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 4	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vor- und Nachbereitung: 70h Prüfungsvorbereitung: 35h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul 12600: Grundlagen der BWL Modul 15600: Kosten- und Leistungsrechnung Verwendbarkeit des Moduls: Modul 33600: Controlling I Modul 34100: Controlling II			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Abschluss der Veranstaltung besitzen die Studierenden einen Überblick über die Aufgaben, Instrumente und Strukturen des Controllings. Außerdem haben sie exemplarisch einige wichtige Controlling-Instrumente auf Basis entsprechender Anwendungsfälle selbst erprobt und die spezifischen Stärken und Schwächen dieser Methoden auf diese Art und Weise kennengelernt.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Ansätze des Controllings • Möglichkeiten der organisatorischen Gestaltung des Controllings • Funktionsbereiche von Controllern in der Unternehmenspraxis • Planung (Aktionsplanung und Budgetierung) als zentraler Aufgabenbereich des Controllings • Informationsversorgung (Managementreporting, KLR, Kennzahlensysteme) als zentraler Aufgabenbereich des Controllings • Psychologische Implikationen von Controlling-Handeln (z.B. Kognitive Verzerrungen bei Managern) • Strategisches vs. operatives Controlling (z.B. Balanced Scorecard) • Funktionale Controllingbereiche (z.B. Marketing-Controlling) 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Horváth, P.: Controlling, 13. Aufl., München 2015. • Horváth, P./Gleich, R./Voggenreiter, D.: Controlling umsetzen, 5. Aufl., München 2012. • Küpper, H.-U.: Controlling. Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Aufl., Stuttgart 2013. • Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen, 9. Aufl., München 2017. • Weber, J./Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 15. Aufl., Stuttgart 2016. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Studiengang: Bachelor – Betriebswirtschaft (B.Sc.)

Modultitel: Unternehmensführung und internationales Management	Code: 25600		
Veranstaltung(en): Unternehmensführung und internationales Management	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Maximilian Wolf	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 4	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 55h Prüfungsvorbereitung: 30h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul 12600: Grundlagen der BWL Verwendbarkeit des Moduls: Modul 35600: International Business I Modul 35100: International Business II			
Qualifikations- und Lernziele: Vor dem Hintergrund der zunehmenden Dynamisierung, Komplexität und Internationalisierung der Unternehmensumwelt steht die Unternehmensführung vor immer größeren Herausforderungen. Durch das Modul erwerben die Studierenden grundlegendes Wissen zur Führung von Unternehmen, das auch im internationalen Kontext angewendet werden kann. Sie kennen wichtige Theorien der Unternehmensführung (z. B. den Transaktionskostenansatz) und können diese kritisch diskutieren. Die Studierenden kennen die Bestimmungsfaktoren und Funktion der Corporate Governance und können diese im internationalen Vergleich kritisch diskutieren. Sie kennen wichtige Faktoren der (internationalen) Unternehmensumwelt (z. B. Digitalisierung) und können deren Implikationen für die Unternehmensführung ableiten. Die Studierenden kennen die Aufgaben und relevante Instrumente der strategischen Unternehmensführung (z.B. Business Model Canvas) und können diese selbstständig anwenden. Zudem werden sie in die Lage versetzt, grundlegende Aufgaben und Instrumente der operativen Unternehmensführung (z.B. Budgetierung) anzuwenden.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Grundbegriffe sowie Theorien der Unternehmensführung • Unternehmensführung und (internationale) Corporate Governance • Wichtige Faktoren der (internationalen) Unternehmensumwelt • Aufgaben und Instrumente der strategischen Unternehmensführung • Aufgaben und Instrumente der operativen Unternehmensführung 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Hungenberg, H./Wulf, T.: Grundlagen der Unternehmensführung, 5. Aufl., Berlin, Heidelberg 2015. • Macharzina, K./Wolf, J.: Unternehmensführung, 9. Aufl., Wiesbaden 2015. • Steinmann, H./Schreyögg, G./Koch, J.: Management, 7. Aufl., Wiesbaden 2013. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Integriertes praktisches Studiensemester (IPS)	Code: 31100 (31110)		
Veranstaltung(en): Einführung in das Praxisstudium	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 3	SWS: 2
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Klaus Treutlein	Modulumfang: 75 Std.	Regelsemester: 4	
Workload: Kontaktzeit: 22,5h Bearbeitung Fallstudie in MS-Projekt: 25h Erstellung einer Ergebnispräsentation: 7,5h Nachbereitung: 5h Prüfungsvorbereitung: 15h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Verwendbarkeit des Moduls: Modul 31120: Praxisstudium			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Abschluss des Seminars kennen die Studierenden die Anforderungen an das Praxisstudium und den von der Hochschule vorgegebenen organisatorischen Ablauf. Als Rüstzeug zur Bearbeitung komplexerer Aufgabenstellungen während des Praxisstudiums erhalten die Studierenden einen Überblick über Aufgaben und Methodik des Projektmanagements und kennen dazu verwendete Software-Systeme. Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Formen der Projektorganisation zu unterscheiden. Sie können einen Projektauftrag sowie Projektziele sachgerecht formulieren und ein Projekt richtig in Projektphasen und Arbeitspakete strukturieren. Sie sollen fähig sein, Meilensteine sinnvoll zu setzen, Ressourcen einzuplanen und deren Auslastung zu optimieren, sowie die Einsatzmöglichkeiten und -grenzen einer Projektmanagement-Software zu beurteilen. Mögliche Schwierigkeiten bei der Projektdurchführung können sie erkennen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Erörterung von Zielsetzung und Aufbau des Praxisstudiums • Genehmigungsvoraussetzungen für den Praktikantenvertrag • Darstellung des formalen und zeitlichen Ablaufs des Praxisstudiums • Funktion von Zwischenbericht und Praktikantenkolloquium • Anforderungen an Praktikantenbericht, Ausarbeitung zur Kernaufgabe und zur mündlichen Prüfung • Angemessenes Verhalten im Praxisbetrieb und Bewerbungscoaching (in Zusammenarbeit mit betrieblichen Personalpraktikern) • Überblick über die Inhalte und Gestaltung der Projektorganisation • Einführung in die Netzplantechnik • Grundzüge des Projektmanagements (Projektstrukturierung, Arbeitspaket-Definition, Ressourcen-Einsatz) • Einführung in die Projektmanagement-Software MS-Project • Eigenständiges Aufplanen eines Projektes mit MS-Project anhand eines Rahmen-Szenarios in betreuter Gruppenarbeit 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Holert, R./Zwirner A.: Einführung in die Projektarbeit mit Microsoft Office Project 2013, Unterschleißheim 2013. • Schwarze, J.: Projektmanagement mit Netzplantechnik, 11. Aufl., Herne 2012. • Litke, H./Kunow, I./Schulz-Wimmer, H.: Projektmanagement, Freiburg 2015. 			
Leistungsnachweis: Klausur (60 Minuten)			

Modultitel: Integriertes praktisches Studiensemester (IPS)	Code: 31100 (31120)		
Veranstaltung(en): Praxisstudium	Lehrmethode(n): IPS	ECTS: 27	SWS: /
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Klaus Treutlein	Modulumfang: 675 Std.	Regelsemester: 5	
Workload: Praktikum im Unternehmen: 600h Anfertigung Zwischenbericht: 5h Anfertigung Präsentation für Erfahrungsaustausch: 7h Kontaktzeit (Erfahrungsaustausch): 8h Anfertigung des Praktikantenberichts: 15h Anfertigung der Studienarbeit zur mündlichen Prüfung: 30h Prüfungsvorbereitung: 10h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Module der ersten vier Semester			
Verwendbarkeit des Moduls: Module des 6. und 7. Semesters			
Qualifikations- und Lernziele: Im Praxisstudium lernen die Studierenden durch aktive Teilnahme die typischen Abläufe und Problemstellungen in einem Unternehmen bzw. der von ihnen gewählten Abteilung kennen. Durch das Praxisstudium werden die Studierenden in die Lage versetzt, ihr zuvor erlangtes theoretisches Wissen im Kontext ihrer Praxiserfahrungen zu reflektieren sowie die von ihnen in der Unternehmenspraxis wahrgenommenen Vorgehensweisen und Prozesse auf Basis ihres theoretischen Wissens kritisch zu hinterfragen und entsprechende Überlegungen zu deren Modifikation anzustellen. Die Studierenden entwickeln im Verlauf des Praktikums weitergehende soziale, insbesondere kommunikative Kompetenzen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von typischen Aufgaben und Prozessen in der Unternehmens-Praxis • Angeleitetes und eigenständiges Bearbeiten von (abteilungsspezifischen) Aufgaben • Transfer von theoretischem Wissen zur Lösung praktischer Problemstellungen 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Themenspezifische Fachliteratur entsprechend den Hauptaufgabenfeldern im Praktikumsverlauf. 			
Leistungsnachweis: Praxisbericht, Studienarbeit (Prüfungsthema), Mündliche Prüfung (20 Minuten)			

Modultitel: Wahlfach	Code: 31600		
Veranstaltung(en): Wahlfach	Lehrmethode(n): X	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Wibke Heidig	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 6	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung, Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung: 105h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten:			
Verwendbarkeit des Moduls:			
Qualifikations- und Lernziele: Das bzw. die im jeweiligen Semester angebotenen Wahlfächer greifen aktuelle Themen aus der Wirtschaft und der Betriebswirtschaftslehre auf und vermitteln den Studierenden interdisziplinäres sowie branchen-, themen- und/oder problemspezifisches Wissen. Den Studierenden ermöglicht das Wahlfach eine Schärfung des Studienprofils in Richtung möglicher Berufsfeldinteressen. Nach Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden den themenspezifischen Fokus des Wahlfachs sowie die damit verbundenen Entscheidungsfelder kennengelernt und verfügen über die jeweiligen Grundkenntnisse. Sie sind in der Lage theoretische Konzepte des Wahlfachs fallbezogen anzuwenden, Handlungsempfehlungen zu formulieren sowie thematische Bezüge zu bereits erlangtem Wissen herzustellen.			
Lerninhalte: Die Lerninhalte sind abhängig von der angebotenen Veranstaltung			
Literatur: Die Literatur ist abhängig von der angebotenen Veranstaltung			
Leistungsnachweis: Der Prüfungsmodus ist abhängig von der angebotenen Veranstaltung			

Modultitel: Projekt A	Code: 32100		
Veranstaltung(en): Projekt A	Lehrmethode(n): Projekt	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Frank Braun	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 6	
Workload: Kontaktzeit: 45h Planung des Projektes und Bearbeitung einzelner Arbeitspakete durch die studentischen Projektteams: 105h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Verwendbarkeit des Moduls:			
Qualifikations- und Lernziele: Von den Studierenden wird im Rahmen des Projektes A eine Problem- bzw. Aufgabenstellung bearbeitet, die bedeutsam für Unternehmen ist und die folgende projektypische Merkmale aufweist: Neuartigkeit (aus Sicht der Studierenden) und Kompliziertheit. Die jeweilige Problemstellung wird in einem definierten Zeitrahmen und (sofern möglich) von interdisziplinär zusammengesetzten studentischen Teams bearbeitet. Die Studierenden haben am Ende der Veranstaltung folgende(s) Fähigkeiten/ Wissen erworben: <ul style="list-style-type: none"> • Entwurf eines Projektstruktur- und -terminplanes • Effektive und effiziente Aufgabenteilung innerhalb eines Projektteams • Selbständige Erarbeitung neuen (Projekt-relevanten) Wissens • Bearbeitung einzelner Arbeitspakete (auf Basis einer validen theoretischen Basis) incl. der Dokumentation und regelmäßigen Präsentation / Diskussion (mit dem jeweils betreuenden Dozenten/ Projekt-Auftraggeber) der entsprechenden Arbeitsergebnisse • Umgang mit im Projektverlauf auftretenden Problemen/ Schwierigkeiten/ Unsicherheiten 			
Lerninhalte: Diese hängen von der vom Projekt-Auftraggeber spezifizierten Aufgabenstellung ab.			
Literatur: <u>Literatur zum Thema Projektmanagement:</u> Kraus, G./Westermann, R.: Projektmanagement mit System; 5. Aufl.; Wiesbaden 2014. <u>Literatur zum inhaltlichen Fokus des jeweiligen Projektes:</u> Wird projektspezifisch angegeben			
Leistungsnachweis: Praktische Arbeit			

Modultitel: Projekt B	Code: 32600		
Veranstaltung(en): Projekt B	Lehrmethode(n): Projekt	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Frank Braun	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 6	
Workload: Kontaktzeit: 45h Planung des Projektes und Bearbeitung einzelner Arbeitspakete durch die studentischen Projektteams: 105h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten:			
Verwendbarkeit des Moduls:			
Qualifikations- und Lernziele: Von den Studierenden wird im Rahmen des Projektes B eine Problem- bzw. Aufgabenstellung bearbeitet, die bedeutsam für Unternehmen ist und die folgende projektypische Merkmale aufweist: Neuartigkeit (aus Sicht der Studierenden) und Kompliziertheit. Die jeweilige Problemstellung wird in einem definierten Zeitrahmen und (sofern möglich) von interdisziplinär zusammengesetzten studentischen Teams bearbeitet. Die Studierenden haben am Ende der Veranstaltung folgende(s) Fähigkeiten/ Wissen erworben: <ul style="list-style-type: none"> • Entwurf eines Projektstruktur- und -terminplanes • Effektive und effiziente Aufgabenteilung innerhalb eines Projektteams • Selbständige Erarbeitung neuen (Projekt-relevanten) Wissens • Bearbeitung einzelner Arbeitspakete (auf Basis einer validen theoretischen Basis) incl. der Dokumentation und regelmäßigen Präsentation/ Diskussion (mit dem jeweils betreuenden Dozenten/ Projekt-Auftraggeber) der entsprechenden Arbeitsergebnisse • Umgang mit im Projektverlauf auftretenden Problemen/ Schwierigkeiten/ Unsicherheiten 			
Lerninhalte: Diese hängen von der vom Projekt-Auftraggeber spezifizierten Aufgabenstellung ab.			
Literatur: <u>Literatur zum Thema Projektmanagement:</u> Kraus, G./Westermann, R.: Projektmanagement mit System; 5. Aufl.; Wiesbaden 2014. <u>Literatur zum inhaltlichen Fokus des jeweiligen Projektes:</u> Wird projektspezifisch angegeben			
Leistungsnachweis: Praktische Arbeit			

Modultitel: Vertiefungsseminar	Code: 33100		
Veranstaltung(en): Vertiefungsseminar	Lehrmethode(n): Seminar	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Wilfried Funk	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 7	
Workload: Kontaktzeit: 45h Erstellen Seminararbeit: 80h Vorbereitung Präsentation: 25h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul 21100: Seminar Wissenschaftliches Arbeiten			
Verwendbarkeit des Moduls: Modul 41100: Bachelor-Thesis			
Qualifikations- und Lernziele: Ziel ist das Vertiefen und Anwenden wissenschaftlicher Methodik. Mit Abschluss der Veranstaltung beherrschen die Studierenden die Anfertigung einer umfassenden wissenschaftlichen Arbeit und deren sachgerechte Präsentation sowie Verteidigung in einer Plenumsdiskussion. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, vor allem anwendungsorientierte betriebswirtschaftliche Problemstellungen auf der Basis eines theoretisch-systematischen Wissens zu lösen.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung und Strukturierung eines aktuellen Themas im Bezugsrahmen der angebotenen Studienwahrrichtungen • Analyse der Wirkungszusammenhänge des gewählten Themas mit anderen Themenfeldern der Betriebswirtschaft • Schriftliche Ausarbeitung der Seminararbeit gemäß den Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten • Präsentation der Ergebnisse • Diskussion der Ergebnisse in der Gruppe 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Je nach Themenfeld fachspezifische Literatur 			
Leistungsnachweis: Seminararbeit, Referat			

Modultitel: Controlling I	Code: 33600		
Veranstaltung(en): Controlling I	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Frank Braun	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 6	
Workload: Kontaktzeit: 45h Nachbereitung: 70 Prüfungsvorbereitung: 35h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul 11100: Wirtschaftsinformatik Modul 11600: Wirtschaftsmathematik Modul 15600: Kosten- und Leistungsrechnung Modul 22600: Quantitative Methoden Modul 25100: Controlling Modul 25600: Unternehmensführung und internationales Management			
Verwendbarkeit des Moduls: Modul 34100: Controlling II Modul 33100: Vertiefungsseminar			
Qualifikations- und Lernziele: Am Ende der Veranstaltung kennen die Studierenden die Aufgaben sowie ausgewählte Instrumente des strategischen Controllings, inklusive der entsprechenden theoretischen Grundlagen. Außerdem können sie die behandelten Instrumente in einem definierten Bezugsrahmen souverän anwenden. Darüber hinaus besteht die Zielsetzung der Veranstaltung auch darin, die Studierenden mithilfe fortgeschrittener Fallstudien in die Lage zu versetzen, die behandelten Instrumente kritisch zu hinterfragen, miteinander zu kombinieren und (sofern erforderlich) an spezifische Aufgabenstellungen anzupassen, d.h. zu modifizieren.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Strategisches vs. operatives Controlling • Spezifische Herausforderungen des strategischen Controllings • Beispiele strategischen Controlling-Handelns in der Unternehmenspraxis • Ausgewählte Instrumente des strategischen Controllings (z.B. Erfahrungskurven-Analyse, Lebenszyklus-Analyse, Methodik des vernetzten Denkens) • Vorgehensweisen zur erfolgszielorientierten Ableitung von Strategien unter komplexen Bedingungen. 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Horvath, P.: Controlling, 13. Aufl., München 2015. • Küpper, H.-U.: Controlling. Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Aufl., Stuttgart 2013. • Baum, H., et al.: Strategisches Controlling, 5. Aufl., Stuttgart 2013. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Controlling II	Code: 34100		
Veranstaltung(en): Controlling II	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Wilfried Funk	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 7	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 45h Nachbereitung: 35h Prüfungsvorbereitung: 25h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 33600: Controlling I			
Verwendbarkeit des Moduls:			
Qualifikations- und Lernziele: Am Ende der Veranstaltung besitzen die Studierenden umfassende Kenntnisse über neue Instrumente des Kostenmanagements und des Controllings (target costing, Prozesskostenmanagement, life cycle costing etc.). Sie können die Anwendungsbereiche und Aussagefähigkeit der Instrumente detailliert beurteilen sowie eigenständig eine Einführungsstrategie erarbeiten. Im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtung sind die Studierenden in der Lage, funktions- und bereichsübergreifende Kennzahlen zu entwickeln und deren Einsatzfelder sowie deren Aussagefähigkeit kritisch zu analysieren. Des Weiteren können die Studierenden die Methoden des wertorientierten Controllings hinsichtlich Aufbau, Anwendungsfelder und Aussagefähigkeit kritisch beurteilen und darauf aufbauend Leitlinien für ein ganzheitliches Controlling im Sinne eines stakeholder value managements erarbeiten.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Neuere Instrumente des Kostenmanagements • Aktuelle Konzepte des Beschaffungs- und Produktionscontrollings • Mehrdimensionale Kennzahlen zur Unternehmenssteuerung • Anwendungsfelder und Instrumente eines wertorientierten Controllings • Leitlinien für ein ganzheitliches Controlling (stakeholder value management) 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Weber, J./Schäffer, U.: Controlling, 15. Aufl., Stuttgart 2016. • Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen, 9. Aufl., München 2017. • Schild, U.: Lebenszyklusrechnung und lebenszyklusbezogenes Zielkostenmanagement, Wiesbaden 2015. • Werner, H.: Supply Chain Controlling, Wiesbaden 2014. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Digital Business I	Code: 34600		
Veranstaltung(en): Digital Business I	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Stefan Ruf	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 6	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung (Einarbeitung in Software, Literaturstudium): 25h Nachbereitung (Übungen an Anwendungssystemen): 50h Prüfungsvorbereitung: 30h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul 11100: Wirtschaftsinformatik Modul 24600: Digital Business Verwendbarkeit des Moduls: Modul 35100: Digital Business II			
Qualifikations- und Lernziele: Initial erlernen die Studierenden die Bedeutung und Potenziale der Digitalisierung auf die Wertschöpfung von Wirtschaftsunternehmen. Sie erlernen das strategische Vorgehen und die erforderlichen Aktivitäten, die zur Begründung und der Transformation von Geschäftsmodellen nach den Prinzipien der Digitalisierung erforderlich sind. Der hierfür erforderliche Innovationskontext von Industrie 4.0, des Internets der Dinge und von Big Data wird anhand konkreter Beispiele und aktueller Entwicklungen verdeutlicht. Die Studierenden werden befähigt, die wachsende Bedeutung digitaler Vertriebskanäle, Produkte und Service im betriebswirtschaftlichen Kontext beurteilen und einsetzen zu können. Anhand konkreter Beispiele und Simulationen werden dem Studierenden Preisbildungssysteme im E-Commerce unter Einsatz automatisierter Algorithmen verdeutlicht. Durch konkrete Übungen erlernt der Studierende die Anwendung von Search Engine Marketing und von Search Engine Optimization sowie der Konzeption und Implementierung von Landing Pages und E-Shops.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Vision, Kultur und Geschäftsfeldplanung, Digital Business Transformation • Digitaler Innovationskontext (Industrie 4.0, Big Data, Automatisierung, Internet der Dinge) • Wesen und Bedeutung digitaler Vertriebskanäle, digitally charged products und digitaler Services und Zahlungssysteme • Digitales Risikomanagement (Fraud, Abwehrstrategien, Konzepte, Tools) • Preismechanismen im Internet "dynamic Pricing" (Spieltheorie, Preis-Bots und Algorithmen) • Funktionsweisen und Zusammenhänge von Search Engine Marketing und Search Engine Optimization • Funktionsweise und Zusammenspiel Digitaler Plattformen, E-Commerce-Shops, Landing Pages und Website • Praktische Anwendung von Search Engine Marketing mit einem Google Accounts • Praktische Konzeption und Entwicklung einer Landing Page und eines Online E-Commerce-Shops 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Schallmo, D. et. al.: Digitale Transformation von Geschäftsmodellen, SpringerGabler, 2017. • Kieninger, M.: Digitalisierung der Unternehmenssteuerung, Prozessautomatisierung, Business Analytics, Big Data, SAP S/4 Hana, Schaeffer-Poeschel, 2017. • Kotler, P.: Marketing 4.0, Moving from Traditional to Digital, John Wiley & Sons, 2017. • Hoffmeister, C.: Digital Business Modelling, Carl Hanser Verlag, 2015. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Digital Business II	Code: 35100		
Veranstaltung(en): Digital Business II	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Hubert Kempfer	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 7	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung (Einarbeitung in Software, Literaturstudium): 25h Nachbereitung (Übungen an Anwendungssystemen, Bearbeitung von Fallstudien): 50h Prüfungsvorbereitung: 30h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul 11100: Wirtschaftsinformatik Modul 24600: Digital Business, Modul 34600: Digital Business I			
Verwendbarkeit des Moduls:			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden sind in der Lage, methodisch eine Informationsbedarfsanalyse im Kontext digitaler Geschäftsprozesse und Geschäftsmodelle vorbereiten und durchführen zu können. Sie kennen die grundlegenden Architekturkonzepte und verstehen die Funktionsweise von Data Warehouse-Systeme im Einsatz entscheidungsorientierter Informationssysteme. Für die Formulierung und Strukturierung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsgrößen zur Vorbereitung von Managemententscheidungen im Digital Business kennen die Studierenden die methodischen Ansätze und sind fähig, anhand von Problemstellungen die Methoden anzuwenden. Sie sind in der Lage, ein konzeptionelles Datenmodell für eine multidimensionale Datenbasis aufzubauen und hinsichtlich erwünschter Eigenschaften zu analysieren. Für die Anwendung von Datenanalysemethoden im Umfeld analytischer Informationssysteme können die Studierenden die möglichen Methoden klassifizieren und hinsichtlich der Einsatzgebiete anhand von Problemstellungen auswählen und adaptieren.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Performance Measurement Ansätzen und ihrer Bedeutung in der Digitalisierung im betrieblichen Umfeld • Methoden und Vorgehensweisen einer Informationsbedarfsanalyse im Kontext digitaler Geschäftsprozesse und Geschäftsmodelle • 5-Schicht-Architekturkonzepte von Data Warehouse-Systeme • Semantische Datenmodelle und Methoden der konzeptionellen Datenmodellierung im Data Warehouse-Umfeld • Fallbeispiele zur konzeptionellen Datenmodellierung im Kontext digitaler Geschäftsprozesse und Geschäftsmodelle • Fallbeispiel zum Aufbau eines Data Warehouse-Systems auf der Grundlage der BI-Entwicklungsumgebung von Microsoft SQL-Analysis-Services • Einführung in Data Mining für die Datenanalyse • Fallbeispiele und Übungen zu Data Mining auf Microsoft SQL-Analysis-Services 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Kempfer, H.: Betriebliche Informationssysteme – Datenmanagement und Datenanalyse, Verlag Kohlhammer, April 2017. • Günzel, H.; Bauer, A.: Data-Warehouse-Systeme, Verlag dpunkt, 4. Aufl., 2013. • Kemper H.-G./Mehanna, W./Unger, C.: Business Intelligence - Grundlagen und praktische Anwendungen - Eine Einführung in die IT-basierte Managementunterstützung, 3. Aufl., Wiesbaden 2010. • Runkler, T. A.: Data Mining - Modelle und Algorithmen intelligenter Datenanalyse, 2. Aufl., Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2015. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: International Business I	Code: 35600		
Veranstaltung(en): International Business I	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Maximilian Wolf	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 6	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 45h Nachbereitung: 35h Prüfungsvorbereitung: 25h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul 25600: Unternehmensführung und internationales Management			
Verwendbarkeit des Moduls: Modul 36100: International Business II			
Qualifikations- und Lernziele: Durch den Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden grundlegende Aspekte der Globalisierung (z.B. das Konzept „Bottom of the Pyramid“) und ihren Einfluss auf internationale Handelsbeziehungen. Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis der wichtigsten Akteure und Institutionen im Zusammenhang mit der Globalisierung wie beispielsweise der Welthandelsorganisation. Sie kennen die Basis internationaler Wirtschaftssysteme und verstehen die politischen-rechtlichen, ökonomischen und sozio-kulturellen Rahmenbedingungen. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse über Internationalisierungstheorien wie z. B. das Uppsala-Model. Zudem können die Studierenden Ländern und internationale Kundensegmente hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Attraktivität analysieren. Sie verstehen mögliche Internationalisierungsstrategien und Markteintrittsformen und können diese bewerten. Die Studierenden erwerben Wissen über die Kernfragen des Beginns des Internationalisierungsprozesses eines Unternehmens sowie der erfolgreichen Gestaltung des internationalen Markteintritts. Die Veranstaltungssprache ist Englisch.			
Lerninhalte: Rahmenbedingungen <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Handelsbeziehungen und Globalisierung • Internationale Wirtschaftssysteme, Institutionen und Organisationen • Interkulturelle Aspekte internationaler Handelsbeziehungen Internationalisierungsprozess <ul style="list-style-type: none"> • Internationalisierungstheorien • Länderauswahl, Länderbewertung, Management von Länderportfolios • Internationalisierungsstrategien • Internationale Markteintrittsformen 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Griffin, R.W./Pustay, M. W.: International Business, 8th edition, Pearson, 2015. • Hollensen, S.: Global Marketing, 7th edition, Prentice Hall, 2016. • Peng, M./Meyer, K.: International Business, 2nd edition, Cengage Learning, 2016. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: International Business II	Code: 36100		
Veranstaltung(en): International Business II	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Uwe Sachse	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 7	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 45h Nachbereitung: 35h Prüfungsvorbereitung: 25h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul: 35600: International Business 1			
Verwendbarkeit des Moduls: Modul 52510 (M.Sc. Betriebswirtschaft und Management): Interkulturelles Management Modul 52520 (M.Sc. Betriebswirtschaft und Management): Internationale Unternehmensbeziehungen			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Abschluss dieses Kurses haben die Studierenden tieferes Wissen über die zentralen Funktionen und internationalen Aktivitäten nach dem eigentlichen Markteintritt von Unternehmen im Ausland gewonnen. Im Gegensatz zu "International Business I" entwickeln die Studierenden Know-how zu den wichtigsten Fragen der Operationalisierung und dem Management internationaler Aktivitäten (z.B. internationale Personalentwicklung, Beschaffung, Internationales/Export Marketing, Vertrieb, Supply Chain Management, Organisationsgestaltung, Corporate Governance). Die in diesem Kurs eingesetzten Präsentationen, Fälle und Beispiele finden Sie auf der ILIAS Learning Plattform unserer Fakultät Business Science and Management, www.hs-albsig.de . Die Veranstaltungssprache ist Englisch.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Internationales Personalmanagement (Personalstrategien im Ausland, Internationale Personalentwicklung, Training, Personalbeurteilung, Expatriates) • International Operation Management (Sourcing, Supply Chain, Produktion, Logistik) • Internationales Marketing & Export Management (ausgewählte Aspekte der internationalen Preisgestaltung, internationale Produkt/Service/Branding-Aspekte, internationaler Vertrieb, internationale Kommunikation) • Internationale Unternehmensstrukturen und Organisationsaspekte • Corporate Governance im internationalen Umfeld • In jedem Semester berichten Gastdozenten über aktuelle Probleme und Erfahrungen aus dem Internationalen Geschäft (bisherige Referenten: Transparency International, Nokia Siemens Network, Ifolor, Walz, Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit, Daimler, Zollern) 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Dowling, P.J./Festing, M./Engle, A.D.: International Human Resource Management, Cengage, 2011. • Goergen, M.: International Corporate Governance, Pearson, 2013. • Griffin, R.W./Pustay, M. W.: International Business, Pearson, 2013. • Hollensen, S.: Global Marketing, Prentice Hall, 2017. • Lasserre, P.: Global Strategic Management, Palgrave Macmillan, 2012. • Peng, M.: International Business, Cengage Learning, 2017. • Wild, J. J./Wild, K. L.: International Business, Pearson, 2015. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Modultitel: Marketing I	Code: 36600		
Veranstaltung(en): Marketing I	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Wibke Heidig	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 6	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 45h Nachbereitung: 35h Prüfungsvorbereitung: 25h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Modul 21600: Marketing			
Verwendbarkeit des Moduls: Modul 37100: Marketing II			
Qualifikations- und Lernziele: Im Lauf der Veranstaltung erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich der konsumentenpsychologischen Grundlagen der Markenführung und der Markt- und Unternehmenskommunikation. Die Studierenden werden in die Strategie und Technik der internationalen Markenführung eingewiesen. Einen besonderen Stellenwert besitzt dabei das Thema des internen Marketing und des Employer Branding. Sie erwerben die Fähigkeit, Kommunikationsmaßnahmen abzuleiten und den Einsatz unterschiedlicher Kommunikationsinstrumente gegeneinander abzuwägen. Das erworbene Wissen wird sukzessive anhand von Fallstudien und aktuellen Unternehmensbeispielen vertieft. Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die strategische Marktsituation eines gegebenen Unternehmens zu erkennen und systematisch präzise abzubilden. Sie sind fähig, im Einzelfall vorfindliche Zielorientierungen und Strategien vor dem Hintergrund konsumentenpsychologischer, interkultureller und wettbewerbstheoretischer Kenntnisse kritisch zu reflektieren. Vor diesem Hintergrund können sie eigene alternative Strategievorschläge entwickeln. Im Rahmen der Gruppenbearbeitung mehrerer Fallstudien entwickeln die Studierenden auch ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen weiter. Mediale und rhetorische Fähigkeiten werden in Präsentationen und Gruppendiskussionen gestärkt.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Determinanten des (internationalen) Konsumverhaltens • Prozess des Brand Management • Methoden zur Erfassung der Markenidentität und Markenpositionierung • Ansätze des internen Marketing und Employer Branding • Ableitung von Kommunikationsstrategien • Instrumente der Markt- und Unternehmenskommunikation 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Foscht, T./Swoboda, B./Schramm-Klein, H.: Käuferverhalten – Grundlagen, Perspektiven, Anwendungen, 5. Aufl., Gabler Verlag, 2015. • Esch, F.-R.: Strategie und Technik der Markenführung, 8. Aufl., Vahlen Verlag, 2014. • Kroeber-Riel, W./Esch, F.-R.: Strategie und Technik der Werbung: Verhaltenswissenschaftliche und neurowissenschaftliche Erkenntnisse, 8. Aufl., Kohlhammer, 2015. • Bruhn, M.: Unternehmens- und Marketingkommunikation: Handbuch für ein integriertes Kommunikationsmanagement, 3. Aufl., Vahlen Verlag, 2014. • De Mooij, M.: Global Marketing and Advertising, 4. Aufl., Sage, 2014. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Studiengang: Bachelor – Betriebswirtschaft (B.Sc.)

Modultitel: Marketing II	Code: 37100		
Veranstaltung(en): Marketing II	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Peter Schmidt-Endrullis	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 7	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 30h Nachbereitung: 45h Prüfungsvorbereitung: 30h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 14100: Wirtschaftsstatistik 22600: Quantitative Methoden 36600: Marketing I			
Verwendbarkeit des Moduls:			
Qualifikations- und Lernziele: Am Ende der Veranstaltung besitzen die Studierenden ein weitergehendes Wissen zur Entwicklung von Konsumgütern und Konsumgütermarken. Sie beherrschen grundlegende Planungsmethoden zur strategischen und operativen Gestaltung von Unternehmensleistungen im Sinne eines integrierten Produktmanagements. Dies umfasst auch relevante internationale Aspekte. Sie sind in der Lage, für ausgewählte Anwendungsfälle Leistungsplanungen (Produktentwicklung, Kommunikations- und Preisplanung) zu konzipieren und zu realisieren. Sie verwenden dabei modelltheoretisch fundierte und praktisch relevante Methoden der Analyse des Nachfrage- und Wettbewerbsumfeldes (Marktforschung i. w. S.) und sind dabei in der Lage, multivariate Analysen mit Hilfe geeigneter Standardsoftware (SPSS, PASW) durchzuführen. Die Studierenden entwickeln im Veranstaltungsverlauf soziale und kommunikative Kompetenzen auf berufsnahem Niveau.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Psychologie des Konsumentenverhaltens • Grundlagen der Messung, Bildung von Konstrukten, Reliabilität/Validität • Grundlegende Multivariate Analyseverfahren • Phasen und Methoden der Integrierten Leistungsplanung • Markenkonzepte, Zielgruppensegmentierung und Leistungsdifferenzierung als Basis der Leistungsplanung • Strategisches und Operatives Produkt- und Kommunikationsmanagement • Ausgewählte Aspekte des Preismanagements 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Esch, F.R.: Strategie und Technik der Markenführung, 9. Aufl., Wiesbaden 2017. • Kroeber-Riel, W./Gröppel-Klein, A.: Konsumentenverhalten, 10. Aufl., München 2013. • Herrmann, A./Huber, F.: Produktmanagement, 3.Aufl., Wiesbaden 2013. • Backhaus, K. et al.: Multivariate Analysemethoden, 14. Aufl., Heidelberg u.a. 2016. • Backhaus, K. et al.: Fortgeschrittene Multivariate Analysemethoden, 3. Aufl., Wiesbaden 2015. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Studiengang: Bachelor – Betriebswirtschaft (B.Sc.)

Modultitel: Produktion und Logistik I	Code: 37600		
Veranstaltung(en): Produktion und Logistik I	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Klaus Treutlein	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 6	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 15h Nachbereitung: 30h Planspiel: 15h Übung am SAP-ERP-System: 15h Prüfungsvorbereitung: 30h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 22100: Produktion und Logistik			
Verwendbarkeit des Moduls: 38100: Produktion und Logistik II			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Abschluss der Lehrveranstaltung kennen die Studierenden typische Geschäftsprozesse und Entscheidungsprobleme im Produktions- und Logistik-Management. Sie sind in der Lage, verschiedene Methoden und Verfahren im Produktions- und Logistik-Management anzuwenden, deren Eignung in Abhängigkeit von spezifischen Rahmenbedingungen zu beurteilen und können somit in Entscheidungssituationen sachgerecht agieren.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungsebenen des Produktionsmanagements (Standortplanung, Fabrikplanung, Make or buy etc.) • Einführung in das Variantenmanagement • Einsatzmöglichkeiten und –grenzen von Push- und Pull-Steuerungsprinzipien • Planspiel zu Produktionsverfahren • Ausgewählte Einzelthemen (z.B. Arbeitsbewertung und Entlohnungsformen, Vorgabezeiten und Leistungsgrad etc.) • Exemplarische Fallstudien zu o.g. Themengebieten in SAP • Exkursion zu einem Produktionsunternehmen 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Vahrenkamp, R., Produktionsmanagement, 6. Aufl., München/Wien 2008. • Günther, H., Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 12. Auflage, Norderstedt 2016. • VDMA (Hrsg): Variantenmanagement, Frankfurt 2011. • Werner, H.: Supply Chain Management, 5. Aufl., Berlin 2013. • Pfohl, H.-Chr.: Logistikmanagement, 3. Aufl. Berlin 2016. • Schulte, Chr.: Logistik, 7. Aufl., München 2016. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Studiengang: Bachelor – Betriebswirtschaft (B.Sc.)

Modultitel: Produktion und Logistik II	Code: 38100		
Veranstaltung(en): Produktion und Logistik II	Lehrmethode(n): Vorlesung Übung	ECTS: 6	SWS: 4
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Christoph Siepermann	Modulumfang: 150 Std.	Regelsemester: 7	
Workload: Kontaktzeit: 45h Vorbereitung: 20h Nachbereitung: 30h Exkursion incl. Vor- und Nachbereitung: 25h Prüfungsvorbereitung: 30h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: 22100: Produktion und Logistik 37600: Produktion und Logistik I			
Verwendbarkeit des Moduls:			
Qualifikations- und Lernziele: Nach Abschluss der Lehrveranstaltung kennen die Studierenden die Handlungsmöglichkeiten bei typischen aktuellen Fragestellungen des Produktions- und Logistikmanagements einschließlich der diese Funktionen unterstützenden Leistungsbereiche. Sie sind in der Lage, reale Prozessabläufe eines Produktionsunternehmens zu erfassen und diese mit den erworbenen theoretischen Erkenntnissen zu analysieren.			
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Innovationsmanagement/Forschung und Entwicklung • Beschaffungslogistik und Materialwirtschaft • Industrielle Personalwirtschaft • Industrielle Anlagenwirtschaft • Entsorgungslogistik und industrielles Umweltmanagement 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Corsten, H./Gössinger, R.: Produktionswirtschaft, 14. Aufl., Berlin 2016. • Günther, H.-O./Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 12. Aufl., Norderstedt 2016. • Hansmann, K.-W: Industrielles Management, 8. Aufl., München 2006. • Kiener, S. et al.: Produktionsmanagement, 11. Aufl., Berlin/Boston 2018. • Vahrenkamp, R.: Produktionsmanagement, 6. Aufl., München 2008. • Vahrenkamp, R./Kotzab, H.: Logistikwissen kompakt, 8. Aufl., Berlin/Boston 2017. 			
Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)			

Studiengang: Bachelor – Betriebswirtschaft (B.Sc.)

Modultitel: Bachelor-Thesis	Code: 41100		
Veranstaltung(en): Bachelor-Thesis	Lehrmethode(n):	ECTS: 12	SWS:
Modulverantwortlichkeit: Prof. Dr. Wibke Heidig	Modulumfang: 300 Std.	Regelsemester: 7	
Workload: Erstellung einer Bachelor-Thesis: 300h			
Empfohlene Vorkenntnisse, orientiert an vorangehenden Modulinhalten: Alle Module, die mit dem gewählten Thema der Thesis im Zusammenhang stehen			
Verwendbarkeit des Moduls:			
Qualifikations- und Lernziele: Die Studierenden sind in der Lage, eine eng abgegrenzte betriebswirtschaftliche Problemstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig und unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu erarbeiten und die Ergebnisse in einer schriftlichen Ausarbeitung darzustellen. Dabei folgt die Ausarbeitung den Grundzügen wissenschaftlichen Arbeitens. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Bachelor-Thesis sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • eine wissenschaftliche und transferorientierte Fragestellung in einem Fachgebiet zu identifizieren, abzugrenzen und zu erläutern • diese selbständig und systematisch, d.h. unter Anwendung von Fachliteratur und wissenschaftlicher Methoden zu analysieren, kritisch zu beurteilen, zu transferieren bzw. zu lösen • die Ergebnisse in einer vorgegebenen Frist und unter Anwendung wissenschaftlicher Standards sprachlich und formal angemessen darzustellen 			
Lerninhalte: Die Lerninhalte sind abhängig vom gewählten Thema der Bachelor-Thesis.			
Literatur: Die Literatur ist abhängig vom gewählten Thema der Bachelor-Thesis.			
Leistungsnachweis: Bachelor-Thesis			